

Gemeinde Aumühle

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt:

Ja-Stimme(n):

Nein-Stimme(n):

Enthaltung(en):

Ausschluss nach § 22 GO:

Beschlussvorlage 12/141/2023 Status voraussichtlich: öffentlich Sichtbarkeit im Internet: öffentlich		Datum: 17.02.2023 Federführend: Amt I.0 - Hauptamt, Büroleitung
Fahrradständer am Bahnhof hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Beratungsfolge:		
Datum 07.03.2023	Gremium Umweltausschuss der Gemeinde Aumühle	Zuständigkeit Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Aumühle empfiehlt dem Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung zu beschließen, die fehlenden Fahrradständer durch Bügel wie im Sachverhalt beschrieben sofort zu ersetzen und sukzessive bei weiteren späteren Ausfällen ebenfalls zu verfahren.

Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hat den beigefügten Antrag eingereicht. Zum Sachverhalt wird auf die Anlage verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

im Verwaltungshaushalt: Nein

Im Vermögenshaushalt: Ja

Einnahmen: €	Ausgaben: ca. 6.000 €
Haushaltsstelle:	Haushaltsstelle:
voraussichtl. jährl. Folgeeinnahmen: €	voraussichtl. jährl. Folgekosten: €

Anlage/n:

1 Antrag Frakt. B`90 Die Grünen Fahrradstaender UWA 07.03.2023

Antrag von B90/Die Grünen zur Reparatur der Fahrradständer am Bahnhof Aumühle

Sachverhalt:

Die Ständer zum Anschließen der Fahrräder am Aumühler Bahnhof sind seit längerer Zeit lückenhaft. Es sind inzwischen ca. 20 Stück durch Vandalismus oder Gewalt beim Ausparken der Fahrräder ausgefallen:

Bereich A neben der Sparkasse 1 Stk.

Bereich B unter den großen Überdachungen: 5 Stk.

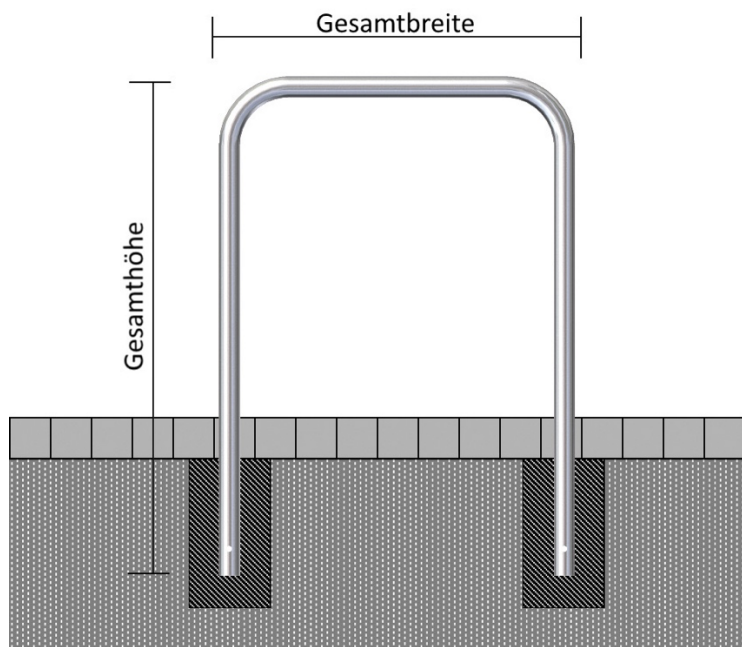
Bereich C direkt vor dem Bahnhof Südseite: 7 Stk.

Bereich D Nordseite Bahnhof: 1 Stk.

Dadurch fehlen zurzeit Abstell- und Anschleißmöglichkeiten für 28 Fahrräder.

Die vorhandenen Ständer lassen sich nicht durch die gleiche Bauart ersetzen, da diese nicht mehr hergestellt werden. Grund ist vermutlich die große Anfälligkeit gegen Vandalismus. Die versetzte Abstellung: ein Fahrrad oben, eins unten bewährt sich ebenfalls nicht, weil die Lenkerhöhen der Fahrräder sehr unterschiedlich sind.

Als Ersatz bieten sich einfache verzinkte Stahlbügel an, die in den Boden einbetoniert werden. Diese haben sich millionenfach bewährt, sind preiswert, leicht einzubauen und annähernd unverwundlich. Es können die Fahrräder abwechselnd vorwärts und rückwärts geparkt werden, damit sich die Lenker nicht verhaken.



Gesamtbreite 1.000 mm (Bereich C ggf. 1.500 bis 2.000 mm als Ersatz von je zwei Ständern)

Gesamthöhe 1.400 mm, Höhe über Bodenbelag ca. 900 mm

Rohrdurchmesser 60 mm, Kernbohrung Fundament ca. 200 mm

Diese sollten dann zunächst statt der 14 Stk. bereits fehlenden Ständer eingebaut werden und danach sukzessive die alte Bauart ersetzen, wenn wieder einer ausfällt.

Wenn Bedenken wegen der Gleichmäßigkeit der Optik bestehen sollte, könnten im Bereich B einzelne Ständer entnommen und in Bereich A und D eingesetzt werden. In den Bereichen B und C sollten wir darüber hinwegsehen, da gar keine Ständer weitaus ärgerlicher sind als andersförmige Ständer. Ein Komplettaustausch wird ca. € 30.000,00 kosten und erscheint in Anbetracht des beträchtlichen Restnutzens der Bestandsanlage unangemessen.

Kostenschätzung:

Materialpreis pro Bügel incl. Beton ca.:	€ 100,00
Arbeitszeit ca. 2 Personen á 2 Stunden für 2 Kernbohrungen, Aushub mit Zaunbohrer oder Pflanzspaten, Bügel setzen und einbetonieren (bei Einzelaustausch ca. 2 x 3 Stunden zuzüglich Anfahrt)	€ 280,00
Zuzüglich Allgemeynkosten	€ 680,00
Gesamtkosten geschätzt	€ 6.000,00

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Aumühle empfiehlt dem Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung, die fehlenden Fahrradständer durch Bügel wie im Sachverhalt beschrieben sofort zu ersetzen und sukzessive bei weiteren späteren Ausfällen ebenfalls zu verfahren.